

Decke

EMK/4.569



Volkskundemuseum Wien / Foto: Christa Knott

Decke

Das handgewebte, weiße Baumwolltuch in Gerstenkornbindung ist aus zwei Teilen, die durch eine schmale Häkelspitze miteinander verbunden sind, zusammengesetzt. An den Schmalseiten sind Streifen in Schussrips und Leinwandbindung in den Farben Rot, Gelb und Orange eingewebt. Für den 11 cm breiten Fransenabschluss sind die Kettfäden mit zusätzlich eingebrachten Fäden mustermäßig abgebunden.

Das Textil wurde 1990 bei einem Altwarenhändler in Nikosia erworben.

Die Webarbeit ist etwas fleckig.

L: 161 cm

B: 108 cm

Objektklasse

Decke (Haustextilien für den Schlafbereich)

Hersteller/in

Unbekannt

Beitragende/r

Krpata, Margit Z

Herkunft

Zypern

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Nikosia

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Datierung

Vor 1990

Material

Baumwolle

Technik

Gerstenkornbindiges Gewebe

Schussripsbindiges Gewebe

Handweberei

Häkelspitze

Fränse, geknüpft

Abbildung

Streifenförmiges Motiv

Sammlung

Krpata, Margit Z: Ethnografische Objekte aus Zypern

Objekt wird zitiert in

[Ethnographisches Museum Schloß Kittsee \(Hg.\): Das Blatt im Meer. Zypern in österreichischen Sammlungen. Kittsee 1997 \(= Kittseer Schriften zur Volkskunde 8\), S. 185.](#)

Hier im Kapitel Textilien / Webarbeiten / Diverse Webarbeiten publiziert als "Decke; EMK 4.569

Handgewebt, Baumwolle, weiß, zwei Teile durch Häkelspitze verbunden, an den Enden eingewebte Streifen in Rot, Gelb und Orange; Fransenabschluß (11 cm); 1990/Nikosia (Altwarenhändler); B 108 cm, L 161 cm."

Objekt nimmt Bezug auf

[Weitere Informationen zu diversen Webarbeiten finden Sie hier.](#)

Ein identer Fransenabschluss findet sich beim Tuch [EMK/4.580](#).